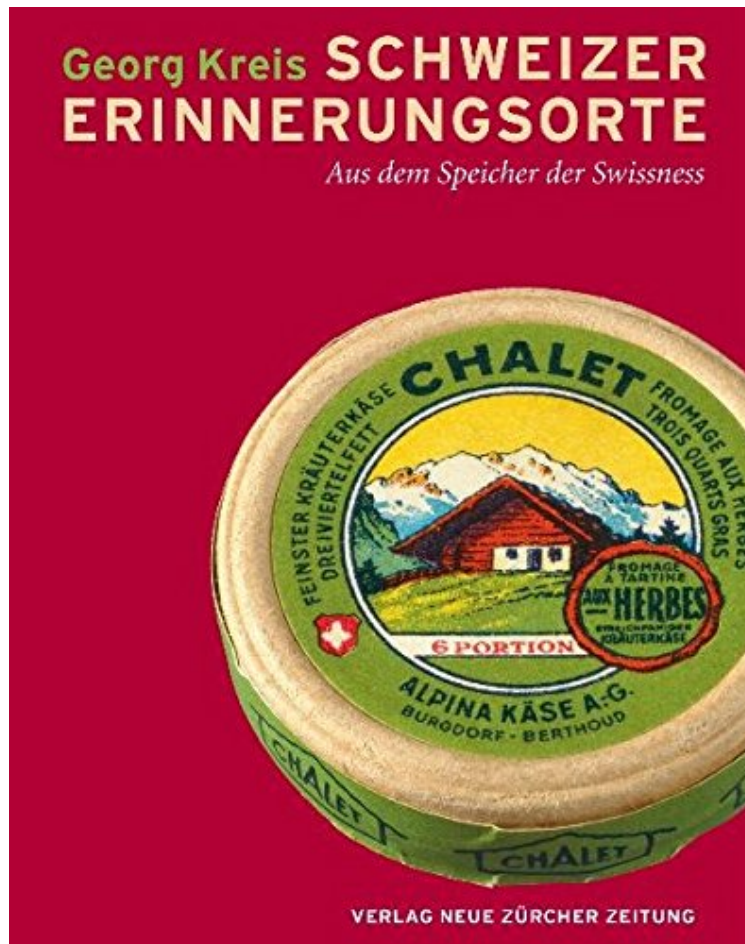


# Schweizer Erinnerungsorte: Aus dem Speicher der Swissness

Von Georg Kreis

audiobook | \*ebooks | Download PDF | ePub | DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #1511040 in BcherVerffentlicht am: 2010-03-01 Abmessungen: 8.31 x 1.10b x 6.611, Einband: Gebundene Ausgabe 350 Seiten | File size: 18.Mb

**Von Georg Kreis : Schweizer Erinnerungsorte: Aus dem Speicher der Swissness** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schweizer Erinnerungsorte: Aus dem Speicher der Swissness:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Was ins kollektive Gedchtnis dringt und weshalb Von Fuchs Werner Dr Mit dem dreibndigen Werk "Deutsche Erinnerungsorte" von Etienne Francois und Hagen Schulze ist dieses Werk natrlich behaupt nicht zu vergleichen. Denn es fiel sehr viel dner aus, handelt von der Schweiz und folgt einem anderen Konzept. In der Tradition der franzsischen Geschichtsschreibung, die Ende der 1970er-Jahre die Bedeutung solcher Erinnerungsorte entdeckte, beschrnt sich der Basler Historiker Georg Kreis auf 26 Essays, in denen er erstmals ebenfalls eine solche Sichtung macht. Einleuchtend erklrt er im Vorwort, wie er die Auswahl traf und wie zufllig sie trotzdem ist. Wenn ich schon beim Inhaltsverzeichnis feststellen durfte, dass ich alle vorgestellten "Orte" kenne, liegt dies wohl auch an meinem Jahrgang. Denn whrend meiner schulischen Sozialisierungsmethode gab es noch Einheitslesebcher, nur wenige Fernsehsender, hnliche

Gespräche am Familientisch und standardisierte Schulausflüge. Ob eine Schokolade wie die Toblerone ins kollektive Gedächtnis einer Nation gelangt, können Marketingverantwortliche nur bedingt beeinflussen. Und warum ausgerechnet das kämpferische Beresinalied zum drftigen Liederschatz trllernder Schlerscharen gehrt, hat zwar mit der geistigen Landesverteidigung whrend des Zweiten Weltkrieges zu tun, aber eben nicht nur. Georg Kreis verweigert sich einfachen Erklrungen und geht nicht stur nach einem bestimmten Schema vor. Vielmehr passt er seinen Blickwinkel den identittsstiftenden Objekten, Ereignissen, Personen oder geografischen Orten an. Daher sind seine Ausfhrungen nie langweilig und auch fr Leser auerhalb der Schweiz interessant. Denn sie zeigen, wie Mythen zustande kommen, Geschichten vereinnahmt werden und Selbstbilder mit Fremdbildern kmpfen. Swatch, Swissair, Bernhardiner, St. Gotthard, Johann Heinrich Pestalozzi, Solddienste, Wilhelm Tell, Landsgemeinde, Bankgeheimnis und Grande Dixence sind einige der Erinnerungsorte, von denen dieses schn gestaltete und mit ausgezeichnetem Bildmaterial versehene Buch erzht. Und wer den Dingen noch mehr auf den Grund gehen will, wird im jeweiligen Anhang eines Kapitels fndig. Mein Fazit: Die Leser in Deutschland haben zwar ein weit umfangreicheres Werk zu ihren Erinnerungsorten, dafr ist das fr die Schweiz schner gestaltet, exemplarischer und mit hervorragendem Bildmaterial versehen. Eigentlich sollte jedes Land eine solche Sammlung haben, um besser verstehen zu knnen, wie nationale Identittsstiftung zustande kommt und wirkt.

Kurzbeschreibung Zwischen Geschichte, Kultur und Politik liegt eingemeinsames Erinnerungsgut, auf das wir uns beziehen knnen. Es sind Mythen, historische Gemeinpltze, Referenzorte der kollektiven Kommunikation, Lieux de mmoire. Ihre Bedeutung wurde von der franzsischen Geschichtsschreibung entdeckt. Inzwischen sind fr viele weitere Lnder Inventare von Erinnerungsorten zusammengestellt worden. Georg Kreis erkundet nun die schweizerische Erinnerungslandschaft. Er prsentiert eine Auswahl solcher 'Orte', erzht dazu ihre Geschichten und reflektiert, wie sie funktionieren. Er erfasst historische Erinnerungsorte wie Wilhelm Tell oder General Guisan, aber auch alltgliche wie die des Soldatenmessers oder der Swissair. Die Sammlung ist eine leicht lesbare Lektre, die gleichzeitig das Bewusstsein strkt fr dieses Phnomen der gesellschaftlichen Verstdigung und des kollektiven Gedchtnisses. ber den Autor und weitere Mitwirkende Georg Kreis (\*1943) Dr. phil., em. Professor fr Geschichte an der Universitt Basel und Leiter des Europainstituts Basel. Von 1985 bis 1992 leitete er das nationale Forschungsprogramm 'Nationale Identitt und kulturelle Vielfalt', 1996/2002 war er Mitglied der Expertenkommission 'Schweiz Zweiter Weltkrieg' und von 2000 bis 2004 prsidierte er die Nationalfonds-Leitungsgruppe 'Schweiz-Sdafrika'. Zahlreiche Publikationen.